

---

**N i e d e r s c h r i f t**

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 04.11.2020

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr  
Sitzungsende: 18:45 Uhr  
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des **Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport, Herr Schönemann** begrüßt die Ausschussmitglieder, eröffnet die Sitzung und stellt die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit sechs Ausschussmitgliedern fest.

**2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Der TOP 8.1 BV/156/2020/IV-80 „Grundstücksangelegenheit - Zustimmung zum Verkauf des ehem. Schulgrundstücks in Dessau – Mosigkau“ wurde zurückgezogen.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: 6:0:0**

**3 Genehmigung der Niederschrift vom 06.10.2020**

Änderungen und Ergänzungen wurden nicht eingebracht. Die Niederschrift vom 06.10.2020 wurde mehrheitlich bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: 5:0:1**

**4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

Es gab keine nichtöffentlichen Beschlüsse in der Sitzung am 06.10.2020.

**5 Einwohnerfragestunde**

Es gab keine Wortmeldungen.

## 6 Öffentliche Anfragen und Informationen

### 6.1 Sachstandsinformationen zu folgenden Themen:

#### Kulturentwicklungsplan

**Herr Dr. Reck** verweist darauf, dass die Ausschuss-Mitglieder das Arbeitsprogramm Kultur 2020-2030 für die heutige Sitzung erhalten haben mit dem Überblick von Haushalt und Stellen im Bereich Kultur, Sport und Freizeit.2021.

Herr Dr. Reck begründet die Umbenennung von Kulturentwicklungsplan (KEP) in Arbeitsprogramm Kultur 2020-2030.

**Herr Schönemann** betrachtet das Arbeitsprogramm Kultur als ein Maßnahmenpapier mit Sicht auf die Perspektive der Einrichtungen und unter Einbeziehung des Personals.

#### Umsetzung Masterplan Bauhaus

**Herr Dr. Reck** erläutert den Masterplan Bauhaus bzw. geht auf die Umsetzung der darin enthaltenen Aufgaben ein. Im Einzelnen gehören hierzu der Bau des Bauhaus Museums, Projekte und Ausstellungen der Stadt in Kooperation mit dem Bauhaus (z. B. Unsichtbare Orte), die Vernetzung der Bauhausorte als touristisches Angebot, die Aufnahme der Laubenganghäuser in das UNESCO Kulturerbe, die Realisierung des Informations- und Leitsystems für die Bauhausorte, die Einrichtung der Bauhausbuslinie, die Erschließung des Kornhauses, die Verlegung des Elberadweges, die Übernahme der Meisterhäuser durch die Stiftung Bauhaus, das touristische Marketingkonzept mit Label „Bauhausstadt“, die Kommunikation nach außen und innen (über Stadtmarketinggesellschaft) und das Bauhausfest als Identifikation nach innen. Der Masterplan beinhaltet zudem die Einrichtung einer Bauhaus Universität in Partnerschaft mit der Hochschule Anhalt (Bauhaus Campus).

**Herr Schönemann** bemerkt, dass diese Ergebnisse für sich sprechen.

**Herr Hartmann** geht auf das Jubiläum 2026 ein und regt an, das Programm sukzessive festzuschreiben.

**Herr Schönemann** wünscht sich die Fortschreibung des Masterplans Bauhaus in Richtung 2026 mit Beginn im Frühjahr 2021. Zudem soll die Einschätzung von Herrn Dr. Reck zum Masterplan als Anlage der Niederschrift beigefügt werden.

#### Weihnachtsmarkt

**Herr Dr. Reck** gibt bekannt, dass der diesjährige Weihnachtsmarkt abgesagt wird. Über das Anhaltische Theater kann sich Herr Dr. Reck pandemiekonforme Angebote vorstellen. Der Marktbereich bzw. die Zerbster Straße werden illuminiert und mit zusätzlich angeschaffter Weihnachtsmarktbeleuchtung versehen.

---

Der **Stadtrat Hans-Peter Dreibrodt** erscheint 16.55 Uhr zur Sitzung. Damit erhöht sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport auf sieben Stadträte.

## Eröffnung der Anhaltischen Gemäldegalerie

**Herr Dr. Reck** unterrichtet die anwesenden Stadträte über den im Rahmen der baulichen Fertigstellung geplanten Tag der offenen Tür am ersten Adventswochenende. Corona bedingt muss dieses Angebot für diesen Termin abgesagt werden. Die baulichen Maßnahmen sollen zum Jahresende abgeschlossen sein. Die Eröffnung der Galerie ist für 2021 vorgesehen.

## Städtische Museen

**Herr Dr. Reck** geht auf die Ausschreibung der Stelle Projektleiter Museumsentwicklung/ Leitung Museum ein und gibt bekannt, dass 23 Bewerbungen vorliegen.

**Herr Schönemann** ist der Meinung, dass der Attraktivitätsverlust der Museen gestoppt werden muss.

**Herr Dr. Reck** erläutert, dass in 2021 HH-Mittel für Ausstellungen sowohl im Museum für Stadtgeschichte als auch Museum für Naturkunde und Vorgeschichte abgebildet sind.

**Herr Schönemann** möchte zur Begutachtung der realen Situation in den Einrichtungen mit dem Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport vor Ort tagen. Er bittet darum, dass der Tagungsplan an die Mitglieder des Ausschusses ausgereicht wird.

## Arbeitsstand zum Informations- und Leitsystem

**Herr Dr. Reck** gibt bekannt, dass die Fundamentarbeiten für die Aufstellung der Stelen in dieser Woche beginnen. Ab der 47. KW werden die ersten 11 Stelen aufgestellt, vorrangig an den Stadteingängen. Das Aufstellen bzw. Bauende ist lt. Bauablaufplan für die 6. KW 2021 vorgesehen. Zudem wird die europaweite Ausschreibung für die digitale Anwendung im Dezember veröffentlicht. In Rede steht eine mobile Website, keine App. Die SMG übernimmt die inhaltliche und finanzielle Verantwortung für die Wartung und Pflege nach Fertigstellung und Freischaltung der Anwendung ab 2022.

## Technikmuseum „Hugo Junkers“

**Herr Dr. Reck** verweist auf die geänderte Sichtweise des Vereins bezüglich der Investitionen. Der Verein favorisiert kleine investive Schritte. Herr Dr. Reck sagt im Rahmen der Möglichkeiten die Unterstützung der Stadt zu.

**Herr Schönemann** regt an, eine Sitzung des Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport vor Ort im Technikmuseum durchzuführen. Zudem sieht Herr Schönemann den Verein und die Einrichtung bei der Vorbereitung des Bauhausjubiläums 2026 als unverzichtbar an.

## **Unterstützung der Schulen mit Fachpersonal zur Umsetzung des DigitalPaktes**

**Herr Krause** teilt mit, dass in der Stadt zwei zusätzliche Stellen die technische Ausstattung begleiten. Zudem berichtet Herr Krause darüber, dass der Stadtrat Herr Bernstein einen IT-Stammtisch inszeniert hat unter seiner Leitung. Das Schulverwaltungsamt begleitet entsprechend.

**Herr Fackiner** regt ein Onlineformat an.

**Frau Dammann** macht darauf aufmerksam, dass nicht immer in den Schulen der erforderliche Mindestabstand einhalten wird und erkundigt sich nach der Kontrolle in diesen Fällen bzw. nach der Überwachung zur Einhaltung des Hygienekonzeptes.

**Herr Krause** verweist auf das Land und führt die zweite Ergänzung zur Achten Eindämmungsverordnung an. Hygieneartikel werden über das Schulamt zur Verfügung gestellt.

**Herr Schönemann** bittet darum, die Information an die Schulen weiter zu geben bzw. für eine Rückkopplung zu sorgen.

**Herr Hartmann** wiederholt seine Anfrage aus dem Kultur-Ausschuss vom 6. Oktober 2020 das ODF-Denkmal betreffend. Bislang gab es von Seiten der Verwaltung keine Aussage dazu, ob das Denkmal um Tafeln für Opfergruppen erweitert werden kann.

**Herr Dr. Kreißler** sichert eine Auskunft zum Bearbeitungsstand zu.

## **7 Beschlussfassungen**

### **7.1 Haushaltssatzung 2021, Haushaltsplan 2021, Stellenplan 2021 Vorlage: BV/351/2020/II-20**

**Herr Dr. Reck** erörtert anhand einer Übersicht den Haushalt 2021 in den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit. Insbesondere wird auf den Stellenplan eingegangen. U.a. geht Herr Dr. Reck auf die Stellen und kw-Vermerke im Naturkundemuseum, die kw-Vermerke der zwei Stellen Bauhausjubiläum, den Personalbedarf im Stadtgeschichtsmuseum ein und berichtet, dass der kw-Vermerk für die Museumspädagogik aufgehoben ist. Die PPP ist der Niederschrift beigelegt.

**Herr Schönemann** sieht die Personalausstattung besonders im Kulturbereich als kritisch an und plädiert für eine angemessene Ausstattung mit Personal.

**Herr Schönemann** geht des Weiteren auf das Bauhausfest ein und erwartet hierzu eine Positionierung der neuen Stiftungsdirektorin bzw. des neuen Stiftungsdirektors.

**Herr Dr. Reck** erwähnt, dass die Anhaltische Gemäldegalerie aus der Konsolidierung heraus genommen wurde. Zudem geht Herr Dr. Reck auf das Programm kino ein. Dieses ist bislang nicht Teil des Kulturhaushaltes. Herr Dr. Reck ist bereit, hierfür Deckungsvorschläge zu bringen und bittet die Stadträte um die entsprechende Positionierung resp. Beauftragung, die Mittel für den Haushalt 2021 anzumelden.

**Herr Schönemann** findet es richtig, dass der Antrag Programm kino im Ausschuss thematisiert wird und hält die zu beantragen Mittel noch einmal fest. Für den Betrieb 30.000 Euro, für die Miete 30.000 Euro und für Investitionen 250.000 Euro.

**Herr Fackiner** findet es gut, dass das Programm kino in die Innenstadt kommt.

**Herr Hartmann** unterstreicht die Sinnhaftigkeit des Vorhabens speziell im Zuge der Innenstadtbelebung und findet die Arbeitsrichtung in Ordnung.

**Herr Schönemann** bittet um Abstimmung des Gremiums zum Projekt Programm kino.

Dem Projekt wird mehrheitlich zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis: 6:0:1**

Der Stadtrat **Florian Kellner** erscheint 17.20 Uhr zur Sitzung. Somit erhöht sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport auf acht Stadträte.

**Frau Wirth** bittet darum, die Vorstellungen zum Programm kino auch im Finanzausschuss vorzutragen mit einem Konzept und Zahlenmaterial unterlegt.

**Herr Schönemann** möchte im Rahmen der Fortführung Masterplan Bauhaus wieder Stellen schaffen; z. B. für freiberufliche Mitarbeiter bei den Projekten.

**Frau Ponikelsky** stellt anhand einer PPP die Schwerpunkte des Haushalts 2021 im Kulturbereich vor. Die PPP ist der Niederschrift beigelegt.

**Herr Völker** erörtert an Hand einer PPP die Haushaltplanung 2021 für den Bereich Sport, inklusive die Invest-Mittel. Die PPP ist der Niederschrift beigelegt.

**Herr Kellner** erkundigt sich danach, ob die Verlängerung der derzeitigen Ausstellung im Naturkundemuseum möglich ist.

**Herr Schönemann** informiert sich zum SV Germania Roßlau.

**Herr Völker** erörtert in diesem Zusammenhang, dass die Sportförderrichtlinie einer Anpassung erfahren hat, damit die Diskrepanz ausgeräumt wird.

**Frau Wendeborn** berichtet, dass alle Anmeldungen des Amtes 40 im Haushalt abgebildet sind. Für den investiven Bereich (Sanierung und Ausstattung) wurden die Informationen im Vorfeld mehrfach dem Ausschuss vorgelegt.

Schule für geistig Behinderte – seit Jahren sollte Studie zur Erweiterung / Neubau der Schule umgesetzt werden. Frau Wendeborn informiert, dass bereits 2019 und 2020 die Mittel zur Verfügung standen, aber die Studie bisher nicht beauftragt wurde. Die Mittel in Höhe von 80.000 Euro wurden nicht durch Amt 65 über für den Haushalt 2021 angemeldet. Unterstützung wird dringend erbeten.

**Abstimmungsergebnis: 8:0:0**

## **7.2        Haushaltskonsolidierungskonzept 2021 und Folgejahre** **Vorlage: BV/352/2020/II-20**

**Herr Dr. Reck** schlägt vor, in den Haushalt 2022 zwei Stellen für das Bauhausjubiläum aufzunehmen. Herr Dr. Reck gibt bekannt, dass die Stadtschwimmhalle aus der Konsolidierung herausgenommen wurde.

**Herr Schönemann** verweist auf die personelle Ausstattung der Jugendklubs. Der Bereich wurde um zwei Stellen reduziert.

**Herr Fackiner** gibt an, sich bei der Diskussion um die Haushaltskonsolidierung zu enthalten.

**Herr Schönemann** möchte die Themen auch in den Fachausschüssen diskutieren.

**Abstimmungsergebnis: 4:0:4**

## **7.3        3. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke und Schuleinzugsbereiche für allgemeinbildende Schulen in Trägerschaft der Stadt Dessau-Roßlau** **Vorlage: BV/362/2020/V-40**

**Frau Wendeborn** führt in die Vorlage ein. Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

**Abstimmungsergebnis: 8:0:0**

## **7.4        1. Änderung der Satzung über das Aufnahmeverfahren an der Ganztagschule Zoberberg Dessau - Gemeinschaftsschule** **Vorlage: BV/363/2020/V-40**

**Frau Wendeborn** führt in die Vorlage ein und gibt bekannt, dass sich die Schülerzahlen im Einzugsbereich erhöht haben.

---

**Frau Dammann** erkundigt sich in dem Zusammenhang nach dem Umgang mit den Schulen in Mosigkau und Alten.

**Frau Wendeborn** berichtet, dass die Grundschüler der GS Zoberberg aufgenommen wurden. Bei den Schulen in Mosigkau und Alten greift das Losverfahren. Zudem besteht die Möglichkeit eine andere Schule zu wählen.

**Abstimmungsergebnis: 8:0:0**

## **7.5 Schwimmkurse im Vorschulalter anbieten** **Vorlage: FV/016/2020/CDU**

**Herr Schönemann** bittet um Einführung in die Vorlage.

**Herr Herbst** erklärt, dass eine Umformulierung vorgenommen wurde. Aus „Schwimmkurse im Vorschulalter“ wurde ein Angebot von Schwimmkursen für Kita und Grundschule. Hierbei handelt es sich um keine Pflicht, sondern um die Sensibilisierung der Eltern.

**Herr Fackiner** befürwortet das Anliegen; hat jedoch eine Verständnisfrage dahingehend, dass Angebote gesucht werden die über die Einrichtungen beworben werden. **Herr Schönemann** versteht den Vorschlag so, dass unter Zuhilfenahme der DEKITA Schwimmkurse angeboten werden.

**Herr Krause** verweist darauf, dass laut Lehrplan Schwimmen Pflicht ist. Wenn in der Vorschule Angebote geschaffen werden, ist es ein freiwilliges Angebot, das jedoch eine Betreuung notwendig macht.

**Herr Büchner** plädiert dafür, dass eine Vorlage aus Magdeburg zum Thema zur Verfügung gestellt wird.

**Herr Kellner** fragt nach, wie viele die 2. Schwimmstufe schaffen und hält in dem Zusammenhang die Ausgestaltung über den Fachbereich für erforderlich.

**Frau Dammann** schätzt den Aufwand als sehr hoch ein und plädiert für mehr Eigeninitiative.

**Herr Krause** gibt an, dass eine Statistik vorhanden ist. Diese wird der Niederschrift beigelegt.

**Abstimmungsergebnis: 7:0:1**

## **7.6 Bürger-App** **Vorlage: FV/014/2020/CDU**

**Herr Kellner** führt in die Vorlage ein. Herr Kellner betont, dass es sich hierbei um keine touristische, sondern um eine Bürger App handelt.

**Herr Hartmann** geht darauf ein, dass die Stellungnahme der Stadt erst heute vorliegt und plädiert für eine einheitliche Lösung im engen Austausch mit der Stadt.

**Herr Kellner** merkt an, dass die Kosten der App über Werbung gedeckt werden wird.

**Herr Fackiner** sieht die Stadt nicht vorbereitet bezogen auf die personellen Möglichkeiten. Das Schaffen der Grundlagen für die App ist zu befürworten unter Berücksichtigung der Schnittstellen.

**Herr Dr. Reck** hält eine mobile Website für besser, die auch mehrere Produkte bietet. Selbstkritisch wird die Designfrage beleuchtet.

**Herr Kellner** gibt an, dass der Prüfauftrag zur App weiter aufrechterhalten wird und wünscht sich eine ständige Unterrichtung durch die Verwaltung.

**Herr Schönemann** regt an, den Prüfauftrag für den anstehenden Haushalt aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis: 7:1:0**

## **9 Schließung der Sitzung**

**Herr Schönemann** bedankt sich bei Herrn Krause und Frau Wendeborn für die konstruktive und sachliche Zusammenarbeit im Ausschuss. In der Sondersitzung am 01.12.2020 möchte Herr Schönemann Herrn Krause und Frau Wendeborn würdig verabschieden.

**Der Ausschussvorsitzende Herr Schönemann** schließt die Sitzung 18.45 Uhr.

Dessau-Roßlau, 15.12.22